



Elmstein

die 4-Sterne-Gemeinde in der Mitte des Pfälzerwaldes

Die Sternschnuppe

Neues aus unserer Ortsgemeinde



Newsletter Nr. 6 – Oktober 2021

Aus dem Rathaus

Zwei Jahre Verkehrszählung: Zusammenfassung der Erfahrungen

Seit zwei Jahren wird die Möglichkeit der Verkehrsdatenerfassung und das Geschwindigkeitsdisplay an verschiedenen Stellen in unserer Gemeinde eingesetzt. Immer da, wo Anwohner und/oder Beobachter Sorgen haben bezüglich Verkehrsaufkommen und/oder Geschwindigkeit. Aus den erfassten Daten, Geschwindigkeit, Uhrzeit und Länge des Fahrzeugs ist eine gute Auswertung möglich über sowohl das Verkehrsaufkommen aber auch über die gefahrene durchschnittliche Geschwindigkeit und maximale Geschwindigkeit. Es werden immer zuerst ‚nur‘ Daten erfasst. Im zweiten Schritt wird dann das Display angebracht und die Daten nochmal erfasst. Somit bekommen wir auch ein Bild, was das Display bewirkt.



Es haben sich einige interessante Beobachtungen ergeben. Eine Einschätzung der gefahrenen Geschwindigkeit durch Anwohner oder Betroffene liegt wesentlich höher als die tatsächlich gemessene Geschwindigkeit. Für einen Fußgänger erscheint ein Auto mit 30 km/h wesentlich schneller als für den Fahrer. Ein menschliches Empfinden, was gut nachvollziehbar ist. Der Unterschied zwischen der Datenerfassung ohne und mit Display sind frappant. Nach Anbringen des Displays nimmt die

Durchschnittsgeschwindigkeit in der Regel erheblich ab und die Anzahl an Fahrzeugen, die sich an die zulässige Höchstgeschwindigkeit halten, erheblich zu. Auffällig dabei ist leider, dass mit Display, die höchstgemessene Geschwindigkeit meistens nicht abnimmt. In der Schlussfolgerung könnte man sagen, dass die meisten Fahrer, die unbemerkt etwas zu schnell fahren, sich durch eine Geschwindigkeitsanzeige auf ihre Fehler hinweisen lassen und diese dann auch korrigieren.

Dagegen ändert sich am Verhalten von den richtigen Rasern durch eine Anzeige nichts. Auffällig ist auch die Anzahl zu schneller Fahrzeuge unter den Kleintransportern.

Die erfassten Daten werden uns hoffentlich in den Gesprächen mit dem LBM, irgendwann bezüglich geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen an den verschiedenen Ortseingängen, helfen.

Renovierung Dorfgemeinschaftshaus Iggelbach: Ein Zwischenstand

Es ist mittlerweile über ein Jahr her, dass wir vom Bund eine Zusage bekommen haben für die Renovierung vom Dorfgemeinschaftshaus in Iggelbach. Sichtbar getan hat sich in diesem Jahr noch nichts. Bürokratische Wege sind hier sehr ausgeprägt. Nach der Zusage wird die Begleitung dieses Projektes an eine Institution vergeben, die uns in diesem Prozess begleitet. Darin werden dann mit allen Beteiligten die Voraussetzungen für die Umsetzung geklärt.

Einer der größeren ersten Stolpersteine ist die Ausschreibung für Architekten und Planungsleistung. Das hierfür fällige Honorar

liegt oberhalb der Grenze für eine europaweite Ausschreibung. Entsprechend muss diese Leistung europaweit ausgeschrieben werden. So eine Ausschreibung ist mit so vielen Fußangeln und Voraussetzungen verbunden, dass wir dazu ein spezielles Büro brauchen. Damit sind wir jetzt im Ablauf: Ausschreibung für ein Büro, das eine Ausschreibung macht für die Planungsleistung - welches dann die Ausschreibungen macht für die tatsächlichen Arbeiten. Damit steht dann auch schon fest, dass die geplanten Investitionen von diesem Jahr sich sicherlich auf nächstes Jahr verschieben. Dazu muss dann der Zuwendungsbescheid vom Bund abgeändert werden, weil wir die Kosten nicht abrufen können in dem Jahr, in dem sie geplant sind.

Für alle Leser, für die dieser Vorgang kompliziert erscheint: Es betrifft hier eine vereinfachte Darstellung; die Realität ist noch komplexer. Nichts desto trotz werden wir, auch wenn es länger dauert, irgendwann ein schönes Dorfgemeinschaftshaus bekommen.



Dorfgemeinschaft

Angebote für Seniorinnen und Senioren: Tanzen im Sitzen

Bereits seit geraumer Zeit findet jeden Mittwoch von 10.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 17.00 Uhr in den Räumen des Katholischen Kindergartens in Elmstein unter Leitung von Annemarie Kropp das „Tanzen im Sitzen“ statt.

Interessenten können sich direkt an Annemarie Kropp wenden und anmelden.
Telefon: 06328/438 oder 0160 656 69 91.

Angebote für Seniorinnen und Senioren:

Mein Spaziergang in: Elmstein

Am 19. Oktober um 14.00 Uhr findet ein Spaziergang mit Senioren in und um Elmstein statt.

Treffpunkt ist der Triftplatz in Elmstein, Dauer ca. 1 - 1,5 Stunden. Schwierigkeitsgrad je nach den Möglichkeiten der Teilnehmer. Abschluss nach Wunsch in einem Lokal vor Ort.

Dieser Spaziergang soll als Schnuppertreffen dienen: wenn die Nachfrage stimmt, wird das gemeinsame Spazieren ab November jeden 1. Dienstag im Monat angeboten.

Bei Fragen bitte an Petra Puchalsky (06328/902 08 27) oder Gemeindegeschwester plus Elke Weller (06322/961-9127) wenden.

Angebote für Seniorinnen und Senioren:

Mein Spaziergang in: Iggelbach

Nach einem Schnuppertreffen am 8. September wurde der erste Termin für eine Wanderung ausgemacht. Diese fand am 6. Oktober statt und erfreute sich einer regen Teilnahme.

Künftig werden diese Wanderungen an jedem 1. Mittwoch eines Monats angeboten. Die nächste Wanderung ist somit für den 3. November geplant. Treffpunkt ist der Dorfplatz in Iggelbach um 14.00 Uhr. Dauer ca. 1 - 1,5 Stunden. Schwierigkeitsgrad je nach den Möglichkeiten der Teilnehmer. Abschluss nach Wunsch in einem Lokal vor Ort.

Bei Fragen bitte an Kathrin Münch (06328/339) oder Gemeindegeschwester plus Elke Weller (06322/961-9127) wenden.

Angebote für Seniorinnen und Senioren:

Offenes Wohnzimmer

Einmal im Monat verwandelt sich der Jugendtreff in eine Art „Offenes Wohnzimmer“ für ältere Menschen der Gemeinde Elmstein und seiner Ortsteile. Sie treffen sich bei einer gemütlichen Kaffeerunde, zum Plaudern sowie zur fröhlichen Gemeinschaft. Hiermit ergeht herzliche Einladung.

Wann: immer am ersten Montag im Monat

Wo: Im Jugendtreff, Raum hinter der Bücherei in der Schule in Elmstein von 14.30 - 17.00 Uhr.

Wichtig: Anmeldung bis Donnerstag vor dem Termin; ein Kaffeegedeck ist mitzubringen.

Erster Termin war der 4. Oktober.

Unter der Leitung von Annemarie Kropp und unter der Schirmherrschaft von Stefan Kobel, wird der Nachmittag gestaltet.

Telefonische Anmeldung: Annemarie Kropp, Telefon: 06328/438 oder 0160 656 69 91.
Es kann auch auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Kuchenspenden zu den jeweiligen Terminen werden gerne angenommen.

Kulturelles

Matchbox FAMILIENANGELEGENHEITEN:

Ein kollektives Kunstprojekt zu Familien- und Rollenbildern, Kleidung, Körper und Handwerk

Im Oktober wird die Alte Samenklinge zum offenen Atelier, Geschichtenarchiv und Fotolabor. Das Künstlerduo deufert&plischke bezieht temporär die Räume des Hauses für Forst- und Waldgeschichte und lädt ganz Elmstein ein: Zum Erinnern, Erzählen und Erfinden von Familienbildern und Kleidergeschichten.

Viele Kleidungsstücke erzählen Familiengeschichten. Der verwaschene Lieblingspullover der Schwester, die Uhr des Vaters, die verlorene Kindermütze, die Arbeitskleidung der Großeltern ... Mittels (Ver-)Kleidung können auch neue Familien- und Rollenbilder entstehen. Die handwerkliche Herstellung und Bearbeitung von Kleidung ist daher Teil des Projekts. Kollektiv wird an der Vorstellung davon gearbeitet, was Kleidung überhaupt ist – und wer wir dadurch werden können.

Mit Workshops, Waldspaziergängen und Nähkursen richtet sich das Kunstprojekt FAMILIENANGELEGENHEITEN an Familien in jeder Konstellation (Patchwork, Alleinerziehende, Mutter-Mutter-Kind, Großvater und Enkel u.v.m.) sowie an alle Interessierten!

Matchbox ist ein vom Kulturbüro der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH initiiertes Kunst- und Kulturprojekt, das seit 2015 durch Kommunen im ländlichen Raum von Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz wandert. International renommierte Künstlerinnen und Künstler entwickeln vor Ort in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern Kunstprojekte aller Sparten mit lokalem Bezug. Der künstlerische Prozess, die unmittelbare Teilhabe und das Erleben von Kunst direkt vor der eigenen Haustür stehen im Mittelpunkt des interdisziplinären Programms.

Das Künstlerduo deufert&plischke arbeitet seit 20 Jahren an der Schnittstelle von Tanz, Gesellschaft und Medien. Ihre Arbeiten entstehen aus offenen Prozessen und in Partizipation mit Menschen auf der Grundlage von Erinnerungen und Geschichten. Ihre zahlreichen Tanz- und Kunstprojekte wurden mehrfach ausgezeichnet und werden international gezeigt. Der Lebensmittelpunkt von Katrin Deufert und Thomas Plischke sowie ihren zwei Kindern liegt seit kurzem im ländlichen Raum bei Wuppertal.

Auftaktveranstaltung: Donnerstag, 7. Oktober 2021, 18:00 Uhr

Kennenlernen mit Film, Snacks und Getränken

Familienpicknick: Sonntag, 10. Oktober 2021, 15:00 Uhr

Es laden ein: Katrin Deufert, Thomas Plischke und ihre Söhne Moritz und Simon.

Projektabschluss: Samstag und Sonntag, 23.-24. Oktober 2021



Bitte weitersagen!



Unser Newsletter „Die Sternschnuppe“ gefällt Ihnen?

Dann sagen Sie es weiter und regen Familienangehörige, Freunde, Bekannte ... an, sich kostenlos dafür anzumelden. Eine E-Mail oder ein Anruf genügt. Kontaktdaten siehe unten.

Offizieller Newsletter der Ortsgemeinde Elmstein, Körperschaft des öffentlichen Rechts,
vertreten durch Ortsbürgermeister Rene Verdaasdonk.

Gemeindebüro: Bahnhofstraße 14, 67471 Elmstein
geöffnet dienstags von 17:00 – 19:00 und mittwochs von 9:00 – 11:30

Telefon: 06328/82 33 E-Mail: info@elmstein.de www.elmstein.de

Redaktions-Team:

Bernd Fink, Ralf Herrmann, Stefan Kobel, Jürgen Schwerdt, Jana Späth
Jürgen Schwerdt, Rene Verdaasdonk, Ursula Vorpahl